

Datei Bearbeiten Ansicht Chronik Lesezeichen Extras Hilfe
 www.zbieraczstaroci.pl/szklo/szkatulka-zabkowice-2256-verre-brillant/ Suchen
 CAŁY ZBIERACZ SZKŁO OŚWIETLENIE ART WNĘTRZE NA WŁASNE OCZY + PUBLIKACJE +
 KONTAKT PO CO? WITAM FACEBOOK

SZKATUŁKA ZĄBKOWICE 2256 VERRE BRILLANT
 Zbieracz Staroci 22 stycznia 2021 szkło

Śliczna, cudowna, piękna, doskonała, takie słowa pojawiają się w ustach chcąc krótko opisać puzderko. Oprócz tego, że kolekcjonersko bardzo cenna, to dla mnie ma ogromne znaczenie osobiste. I zanim opiszę ząbkowickie szkło muszę opowiedzieć jak do mnie trafiło.

Zbieracz Staroci
 108 polubienia
 Polub tę stronę

OSTATNIE KOMENTARZE

Zbieracz Staroci → Huta Krosno wazon 732 a sowa...

Beata → Hortensja 271 kontra Ząbkowice 1531.

Abb. 2021-03/01

Herz-förmige Dose mit Relief, Zabkowice, Russisch Polen, ab 1913, eingepresste Markierung „Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ“
www.zbieraczstaroci.pl/szklo/szkatulka-zabkowice-2256-verre-brillant/

Irek Matera, SG

Januar 2021

Herz-förmige Dose mit einem negativen Relief, Zabkowice, Russ. Polen, ab 1913 eingepresste Markierung „Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ“ →→

siehe auch:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-sg-zabko-dose-herz-1913.pdf

s. MB Zabkowice 1913, Tafel 23, Nr. 2256 Verre Brillant, MB Zabkowice um 1920
Tafel 59, Dosen, Platte, Nr. 2256 Verre Brillant

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2016-2w-01-mb-zabko-1912-1913-pressglas.pdf

Abb. 2021-03/02

Herz-förmige Dose mit Relief
rosalin-farbenes Pressglas, H 3,3 cm, B 10 x 10,3 cm
Zabkowice, Russisch Polen, ab 1913
eingepresste Markierung „Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ“
Sammlung Zbieracz staroci

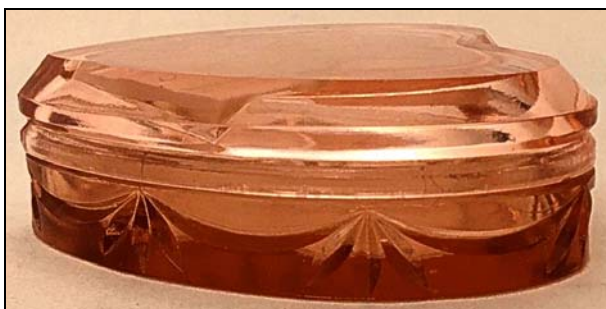


Abb. 2021-03/03

Herz-förmige Dose mit Relief Mädchen und Junge
MB Zabkowice 1913, Tafel 23, Nr. 2256x, Verre Brillant
eingepresste Markierung „Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ“
MB Sammlung Zbieracz staroci

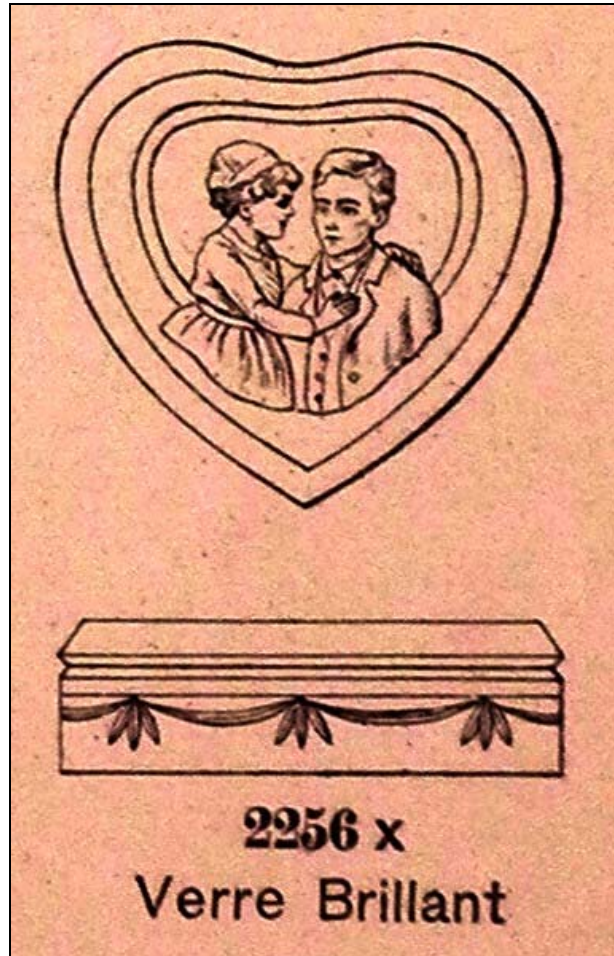


Abb. 2021-03/04
 Herz-förmige Dose mit Relief, rosalin-farbenes Pressglas, H 3,3 cm, B 10 x 10,3 cm
 Zabkowice, Russisch Polen, ab 1913, eingepresste Markierung „Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ“
 Sammlung Zbieracz staroci

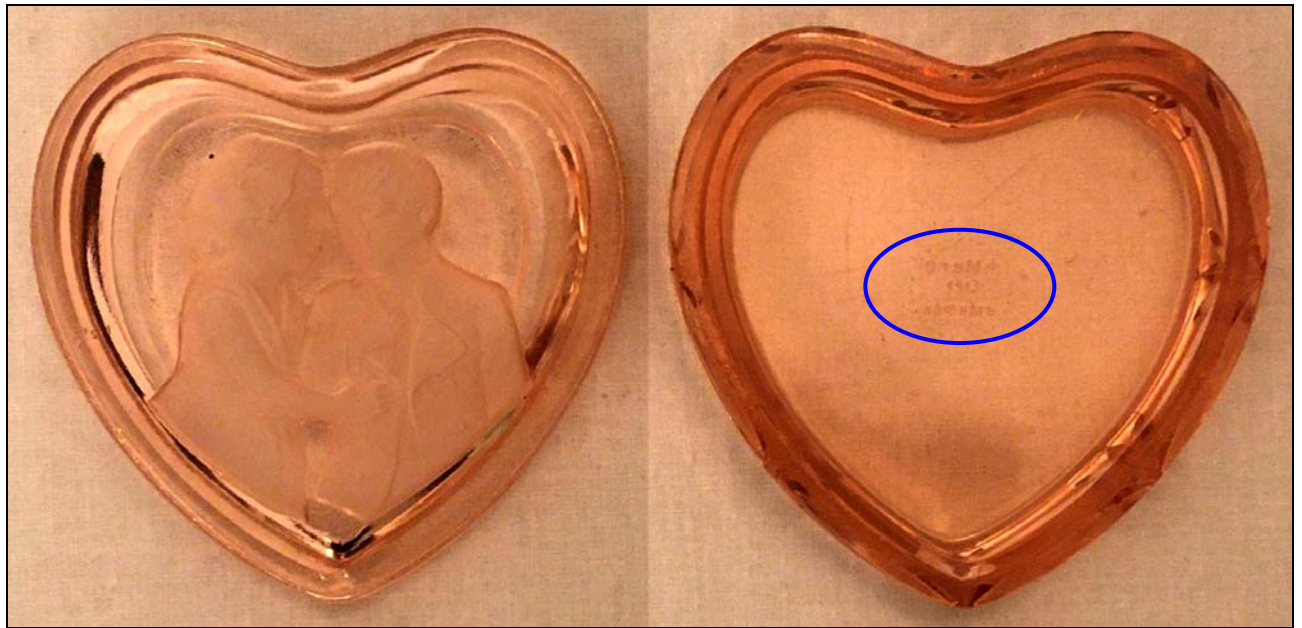


Abb. 2007-4-01/046
 MB Zabkowice um 1920, Tafel 59, Dosen, Platte
 Sammlung SG

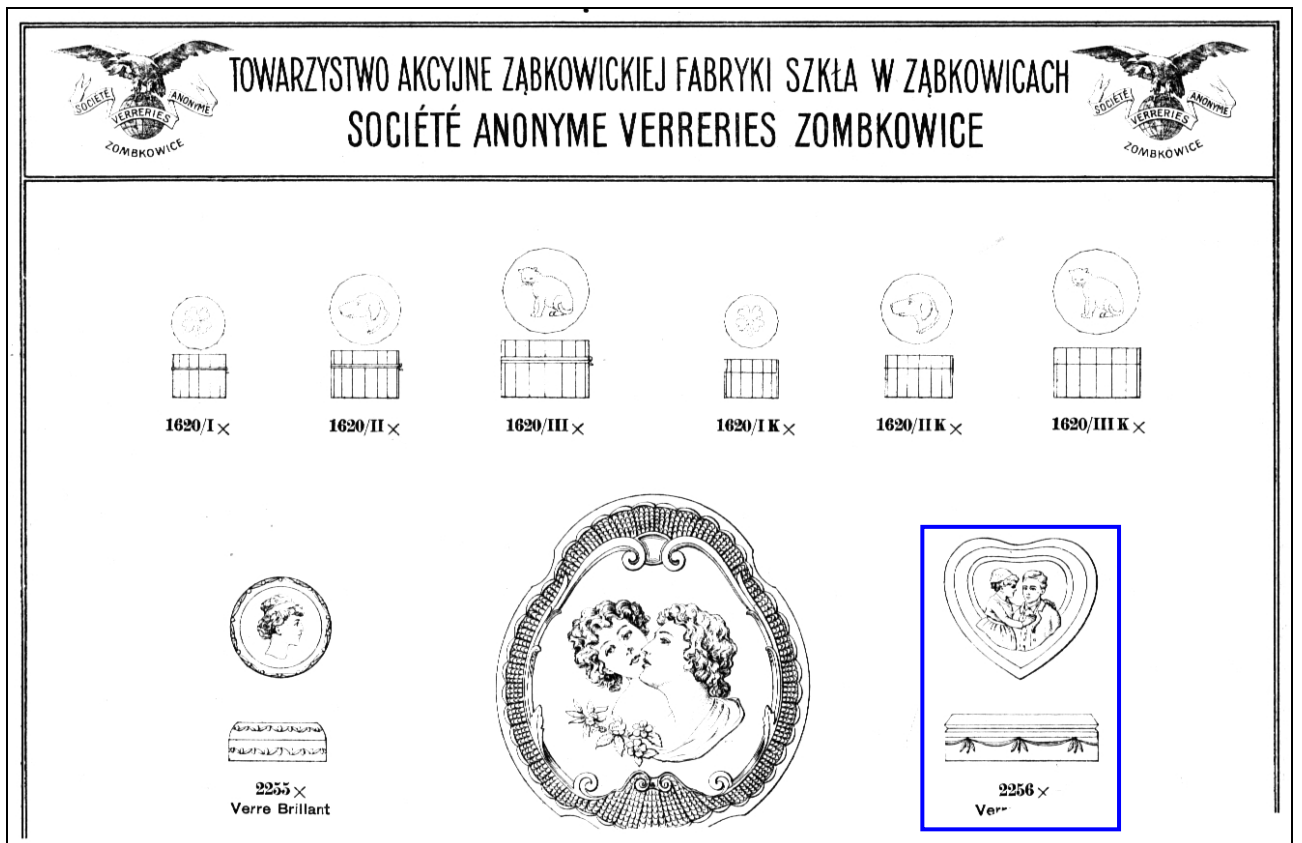
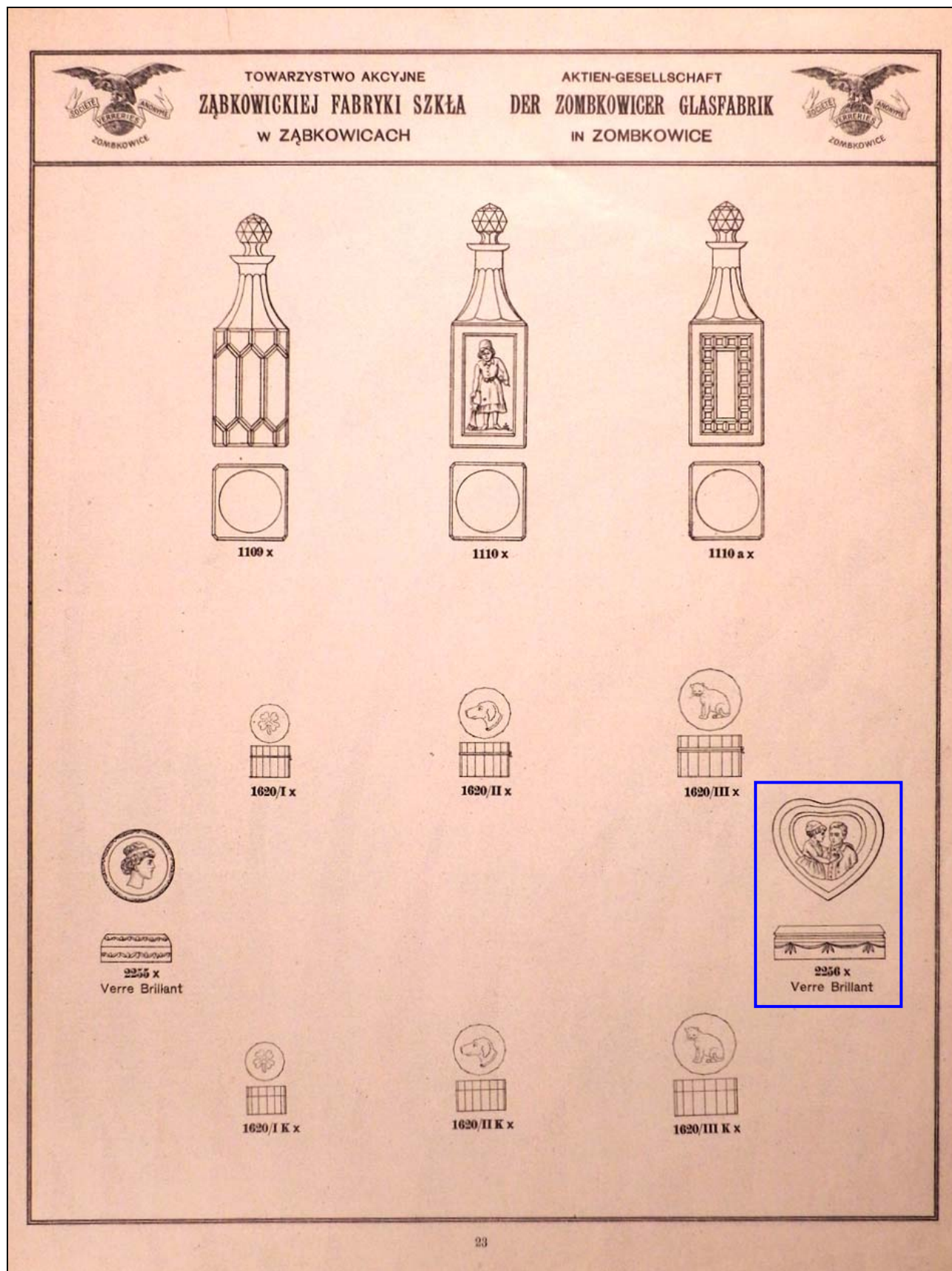


Abb. 2016-2-01/054

MB Zabkowice 1913, Pressglas Bürobedarf, Tafel 23, Karaffen, Dosen, Nr. 1109 ... 1620

Sammlung Blog Zbieracz staroci



PK 2021-03, Zbieracz staroci:**Übersetzung aus dem Polnischen SG:**

„Hübsch, wunderbar, schön, perfekt“ ... solche Worte erscheinen im Mund und wollen die Dose kurz beschreiben. Abgesehen von der Tatsache, dass sie für Sammler sehr wertvoll ist, ist sie für mich von großer persönlicher Bedeutung. Und bevor ich dieses Glas aus **Zabkowice** beschreibe, muss ich Ihnen sagen, wie es zu mir gekommen ist.

Nun, vor ein paar Jahren schrieb mir **Siegmar Geiselberger** und fragte mich, was ich von dem in Deutschland versteigerten Glasbehälter halte. Ich antwortete ehrlich, in Superlativen, aber ein bisschen teuer. Ich war überrascht, als er mir mitteilte, dass er diese Dose gekauft hatte. Ich wusste, dass Siegmar keine Gläser mehr sammelte, er hatte sie alle in ein Museum gegeben (**Glasmuseum Passau**), er hatte eine Vase aus **Hortensja** oder so etwas zu Hause gelassen. Ich war noch mehr überrascht, als ich entdeckte, dass eine Lieferung an mich diese schöne Dose [szkatułka] enthalten hat.

Siegmar Geiselberger - eine außergewöhnliche Person, Propagator, Liebhaber, Sammler, Spender, Spezialist, Autorität. **1998** begann er mit der Veröffentlichung der „**Pressglas-Korrespondenz**“. Ich habe aus seinen Texten und Informationen gelernt. In **Polen** gab es vor ungefähr einem Dutzend Jahren nichts: eine **informativ Wüste**. Anfangs war es eine große Überraschung, **warum ein Deutscher über polnische Gläser geschrieben hat?** Er gibt uns **in Polen unbekannt Tatsachen**. Er hat **Kataloge** und schreibt mit **Anerkennung über polnische Glashütten** vor dem Hintergrund von Europa. Er kennt die **Geschichte von Polen** sehr gut.

Dies ist einer der Gründe, warum ich begonnen habe, einen Blog zu schreiben, denn für uns ist es ein bisschen schade, dass in anderen Ländern über polnisches Design geschrieben wird und wir kein Wissen teilen können oder nicht einmal danach suchen. Offensichtlich haben sich die Dinge jetzt ein wenig geändert, es gibt mehr Informationen, Interesse und das übliche Sammeln guter angewandter Künste. In diesem Jahr werden 9 Jahre vergangen sein, seit ich schreibe, und ich hoffe, dass es keine Pausen mehr gibt.

Diesmal möchte ich mich noch einmal öffentlich bei Siegmar Geiselberger für dieses einzigartige Geschenk bedanken, das ich vor einigen Jahren erhalten habe.

Zurück zum Thema:

Diese Dose [szkatułka] wurde höchstwahrscheinlich **1913** oder **1914** hergestellt, selbstverständlich in **Huta Zabkowice**, wie das **russisch-kyrillische Privileg / Patentzeichen** im Boden zeigt. Die Dose misst ca. 10 x 10,3 cm und hat eine Höhe von 3,3 cm, sie ist **herzförmig**, mit einer schönen **Rosalinfarbe**. Sie sieht toll aus, wie **Schmuck**, und wurde wahrscheinlich entworfen, um das winzige **Lametta von Frauen** aufzubewahren [przechowywania drobnych świecidełek kobiecych została]. Der Deckel ist flach und poliert, so dass die von der anderen Seite reflektierte Form der **Genreszene**

noch geräumiger erscheint. Die Oberfläche der gepressten Personen wurde **fein mattiert** und es ist erwähnenswert, wie **genau alle Details** reproduziert werden.

Oben zeige ich einen Scan aus dem „**Katalog der Tintenfüßer, Schreibwaren usw.**“, **Glasfabrik Zabkowice, um 1913**.

Beachten Sie, dass die im Katalog gezeichneten Personen **andere Kleidung** haben als die in meiner Dose. Das **Mädchen** hat eine anderen Mütze und beide haben unterschiedliche **Gesichtszüge** und **Frisuren**. Sie stehen auch in einer etwas **anderen Pose**. Die gleiche Zeichnung findet man im **Katalog Huta Zabkowice**, der als der von **1920** gilt.

Es besteht kein Zweifel, dass diese Dose in Huta Zabkowice hergestellt wurde, aber es stellt sich eine Frage. Hat hier jemand einen **Fehler** gemacht? Persönlich denke ich, dass die Dose mit der **kyrillischen Inschrift für den russischen Markt** bestimmt war und **vor dem Ersten Weltkrieg** hergestellt wurde, daher waren diese Kleidung und die Kataloge, in denen ich das Glas gefunden habe, für den **europäischen Markt**. Wir wissen immer noch nicht genau, aus welchen Jahren die Kataloge stammen.

SG: Merkwürdig ist an der „Marke“, dass sie als Jahreszahl „**1913**“ angibt und dabei eine alte Schreibweise verwendet, die vom Zaren **1903** abgeschafft wurde:



„**О Т Ъ М . Ф . на 10 Л Ъ Т Ъ**“ ... der Buchstabe „**Ѣ**“ wurde seit **1903** nicht mehr verwendet. Daran hat man sich aber nicht immer gehalten ... „**Ѣ**“ ist ein altes „**ѣ**“ ... bei „**лет**“ ... Wenn der Formenmacher das alte „**Ѣ**“ verwendet hatte, war aber eine **Korrektur** nicht mehr möglich! Man hätte die Pressform dieses Bodens neu machen müssen! Außerdem war der Formenmacher sicher ein Pole, der die kyrillische Schrift gar nicht beherrschen musste ... „**О Т Ъ**“ hätte er zusammen schreiben müssen: „**Отъ**“ ... [**Von Ministerium für Finanzen für 10 Jahre**]“

Für **beide Dosen** - mit oder ohne eingepresstes russisches Patent / Privileg von 1913 - mussten **2 besondere Pressformen** gemacht werden, **mit oder ohne eingepresste „Marke“**. Dabei hat der **Formen-**

macher die Figuren offenbar nicht exakt gleich gemacht ... vielleicht war es nicht der gleiche Formenmacher, vielleicht wollte er die Mode und die Pose ändern, vielleicht verlangte der Direktor eine modische Änderung ... niemand würde jemals 2 Dosen nebeneinander halten und vergleichen können ...

Für den **Boden** brauchte man für den eingepressten Abdruck der „**Marke**“ eine besondere Form! Bei der Dose mussten Deckel und Boden zusammen passen! Sie durften nicht klappern! Also brauchte man vielleicht auch für den **Deckel** eine zweite Pressform ...

Der Deckel ist aus **farblosem Glas**, damit man das „negative“ Relief auf der Innenseite besser erkennen kann - vielleicht musste deswegen das **Relief** neu gemacht werden ... Wenn man die „polnische“ und die „russische“ Dosen nebeneinander halten könnte, könnten kleine Unterschiede entdeckt werden! Beide Reliefs waren „negativ“, das war schwerer herzustellen, als „positive“ Reliefs ...

Die Zeichnung für den Katalog war rund 2 cm groß, die Form musste 10 cm groß sein!

Vielleicht waren Zeichner und Formenmacher nicht (mehr) die selben Personen ...

Viele Sammler von Pressglas aus Baccarat und St. Louis vergleichen ihre Gläser mit den Katalogen von Launay, Hautin & Cie. ab 1830-1840 ... das ist völlig unsinnig! Die Zeichnungen sind trotz ihrer geringen Größe sehr detailliert und scharf, sie wurden auf Platten aus Senefelder Kalk mit Kreide - später mit Tinte gezeichnet ... niemand kann erwarten dass die Pressformen den Zeichnungen total entsprechen! Die Pressformen mussten oft erneuert werden ... die Methoden und die Moden änderten sind ...

Formenmacher haben niemals nach den Zeichnungen in Musterbüchern gearbeitet - die Zeichner der Musterbücher mussten eine stark verkleinerte Form zeichnen, sie konnte gar nicht alle Details vorgeben! ... Ich habe vor vielen Jahren in der **Glasfabrik vormals Schreiber & Neffen 1892-1942 in Lednické Rovne, Slowakei**, in der Bibliothek nach Musterbüchern gesucht und durfte auch in dem uralten riesigen Tresor mit den „**Papierschnitten**“ für **frei geblasene Gläser** suchen: die Glasmacher hatten zwar mit den Papierschnitten eine Vorlage im **Maßstab 1:1**, aber kein Glasmacher konnte jemals die Vorlage aus Papier neben das glühende Glas halten! Erst nach dem Abkühlen, da konnte nichts mehr geändert werden ...

Bevor man für ein **Service** eine komplette Serie von **gleich-förmigen** und **gleich großen** Wein-, Sekt-, Wassergläser ..., **in Formen geblasen** oder **gepresst** hat, konnten alle Gläser leicht verschieden sein! Und kein **Formenmacher** für form-geblasenes oder gepresstes Glas und kein **Glasmacher** hat eine genaue Vorlage aus dem Musterbuch bekommen und verwendet! Vielleicht hatte man eine Skizze eines „Entwerfers“ ... Formenmacher machten ihre Form wahrscheinlich in direkter Zusammenarbeit mit einem Entwerfer oder dem Direktor nach einer Skizze und im Besprechen des Entwurfs und des fertigen Glases. Wahrscheinlich sind

sowieso **alle Zeichnungen im Musterbuch nach den fertigen Gläsern** entstanden! Kein Direktor und Zeichner konnte bei der Fertigstellung eines Katalogs wissen, ob man die gezeichneten Gläser wirklich blasen oder pressen konnte! Auf den steinernen Druckplatten konnte man nichts mehr ausbessern, man konnte nur Gläser durchstreichen, die nicht mehr im Lager waren ...

Man muss auch bedenken, dass es bis nach der **Weltwirtschaftskrise 1929-1936** auch für sehr große Glasfabriken wie **S. Reich & Co.** in Krásno in Nordostmähren **kein Entwurfsatelier** gegeben hat! Erst nach einer Absatzkrise um **1936-1940** hatte Reich ein Atelier „**ATEL**“!

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-sg-reich-cms-1939-atel.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-vejrostova-reich-1940.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2004-4w-07-lednicke-rovne-1892-1942.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-schreiber-geschichte.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-schreiber-wien-1873.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-glasrevue-1988-09-lednicke-rovne.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-reich-schreiber-stoelzle-wien-1873-vitrinen.pdf (Seite 7-8, 9-10, 11-12)



Zbieracz staroci:

www.zbieraczstaroci.pl/szklo/szkatulka-zabkowice-2256-verre-brillant/

Śliczna, cudowna, piękna, doskonała, takie słowa pojawiają się w ustach chcąc krótko opisać puzderko. Oprócz tego, że kolekcjonersko bardzo cenna, to dla mnie ma ogromne znaczenie osobiste. I zanim opiszę ząbkowickie szkło muszę opowiedzieć jak do mnie trafiło.

Otóż, kilka lat temu napisał do mnie Siegmar Geiselberger z zapytaniem co sądzę o szklanym pojemniczku wystawionym na aukcji w Niemczech? Odpowiedziałem zgodnie z prawdą, w samych superlatywach, tyle że trochę droga. Zdziwiłem się, kiedy poinformował mnie, [że kupił puzderko](#). Wiedziałem, że Siegmar nie zbiera już szkielek, wszystkie oddał do muzeów, zostawił sobie w domu bodajże jakiś wazon z Hortensji czy coś takiego. Jeszcze bardziej zdziwiłem się gdy odkryłem, że w przesyłce do mnie jest właśnie ta przepiękna szkatułka.

Siegmar Geiselberger - niezwykle człowiek, propagator, miłośnik, kolekcjoner, donator, specjalista, autorytet. W 1998 roku rozpoczął wydawać [Pressglass - Korrespondenz](#). Ja uczyłem się na jego tekstach i informacjach. U nas w Polsce kilkanaście lat temu nie było nic, informacyjna pustynia. Początkowo było wielkie zdziwienie, że jak to Niemiec pisze na temat polskich szkielek? Podaje nieznane nam w Polsce fakty. Posiada katalogi i z uznaniem pisze o polskich hutach szkła na tle Europy. Zna doskonale historię Polski.

Między innymi dlatego rozpocząłem pisanie bloga, bo dla nas to trochę wstyd, że w innych krajach piszą o polskim wzornictwie, a my nie potrafimy dzielić się wiedzą, albo jej nawet nie szukamy. Oczywiście teraz się trochę zmieniło, jest więcej informacji, zainteresowania i zwykłego zbieractwa dobrej sztuki

użytkowej. W tym roku minie 9 lat od kiedy piszę i mam nadzieję, że już dłuższych przerw nie będzie.

Jeszcze raz, tym razem publicznie chcę podziękować Siegmarowi Geiselberger za ten wyjątkowy prezent, подарowany mi już kilka lat temu.

A wracając do tematu, puzderko najprawdopodobniej wyprodukowano w 1913 lub 1914 roku, oczywiście w Hucie Ząbkowice, o czym świadczy wybite w dnie oznaczenie przywileju/patentu. Szkatułka ma wymiary ok. 10 cm x 10,3 cm. i wysokość 3,3 cm., jest w kształcie serca, o pięknym rozalinowym kolorze. Prezentuje się wyśmienicie, niczym biżuteria i prawdopodobnie w celu przechowywania drobnych świecidełek kobiecych została zaprojektowana. Przykrywka od góry jest płaska, wyszlifowana, aby odbity od drugiej strony kształt scenki rodzajowej zdawał się jeszcze bardziej przestrzeny. Powierzchnia wytłoczonych osób została zmatowiona i warto zauważyć jak bardzo dokładnie odwzorowano wszystkie szczegóły.

Powyżej pokazuję skan z „Katalogu kałamarzy, przyborów biurowych i.t.p.” Huty Ząbkowice. Zauważcie, że osoby narysowane w katalogu mają inne ubiory niż na moim puzderku. Dziewczyna ma inne nakrycie głowy, a obydwójce mają inne rysy twarzy i fryzury. Stoją także w odrobinę innej pozie. Taki sam rysunek możemy znaleźć w „Katalogu I Szklą Amerykańskiego Lanego” Huty Ząbkowice, uchodzącego za ten z 1920 roku. Nie ma żadnych wątpliwości, że szkatułkę wykonano w Hucie Ząbkowice, ale powstaje pytanie. Czy ktoś tu popełnił błąd? Osobiście uważam, że szkatułka z napisem cyrylicą była przeznaczona na rynek rosyjski i powstała przed I Wojną Światową, stąd ten ubiór, a katalogi w których znalazłem szkło były na rynek europejski. Nadal nie wiemy z jakich dokładnie lat pochodzi katalogi.





Abb. 2016-2/18-01 (Maßstab ca. 160 %)
 Herz-förmige flache Dose, Innenseite Deckel mit negativem Relief „Kinderpaar“, rosa-farbenes Pressglas, H 3,3 cm. B 10,3 x 10 cm
 Innenseite Boden mit eingepresster Markierung „**ОТЬ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ**“ [Ot M. F. 1913 na 10 let]
 Sammlung SG: [Glasfabrik Zabkowice, Russisch Polen, ab 1913](#)
 s. MB Zabkowice 1913, Tafel 23, Nr. 2256 Verre Brillant, MB Zabkowice um 1920, Tafel 59, Dosen, Platte, Nr. 2256 Verre Brillant

SG

Juli 2016

Herz-förmige Dose mit einem negativen Relief, Zabkowice, Russ. Polen, ab 1913 eingepresste Markierung „**ОТЬ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ**“

SG: [Sepp Kuban](#) hat mich auf diese Dose bei [eBay DE](#) aufmerksam gemacht, dafür [herzlichen Dank!](#) Nach [Blog Zbieracz](#) ist sie [sehr selten](#) ... das glaube ich auch. Vor allem ist diese Dose [datiert](#) und von [Blog Zbieracz](#) wurde sie in einem [MB Zabkowice 1913](#) gefunden (in der PK noch nicht dokumentiert ...)

„[eBay DE](#) Art.Nr. 222180545209 (Juli 2017): Sehr alte [Schmuckschatulle aus rosa-farbigem Pressglas](#). Jahr 1913. Für Sammler!!! Das Glaswerk [Zabkowice](#) wurde um 1883-1884 von Josef Schreiber jun. (1835-1902) - damals in Russisch Polen - gegründet und war sein persönlicher Besitz. Ein [Liebespaar-Motiv](#) in der Art des Jugendstil, mit [Presstempel in russisch-](#)

[kyrillischer Schrift](#) und Jahreszahl 1913: „**ОТЬ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ**“. H 3,3 cm. B 10,3 x 10 cm.“

[Respekt](#) für die Anbieterin: offenbar studierte sie die [PK](#) auf der Suche nach der russischen Markierung und hat sie auch noch fast richtig abgeschrieben! (sehr selten!)

Diese Dose mit dem [Kinderpaar](#) findet man in [MB Zabkowice 1913, Tafel 23, Nr. 2256](#), und in [MB Zabkowice, um 1920, Tafel 59, Dosen, Platte, Nr. 2256](#).

Der Deckel ist aus farblosem Pressglas, der Boden aus rosa-farbenem Pressglas. Das „[negative](#)“ [Relief](#) auf der Innenseite des Deckels ist so tief, dass es von oben sehr plastisch erscheint. Es ist sehr sorgfältig ausgeführt. In

MB 1912 wurde noch eine ähnliche **Dose Nr. 2255** mit einem Relief „**Frauenkopf**“ als „**Verre Brillant**“ angeboten. Es ist nicht bekannt, was diese Bezeichnung bedeuten sollte. Die Dose ist aus Pressglas ohne Bleizusatz. Ein „Kratzer“ vor dem Gesicht des Jungen ist ein Kratzer in der Pressform!

Die eingepresste feine Markierung in einem Kreis aus Punkten und mit der russisch-kyrillischen Inschrift „**Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ**“ [Ot M. F. 1913 na 10 let] ist deutlich fühlbar und gut lesbar. Bisher konnte noch nicht sicher aufgeklärt werden, was diese Inschrift bedeutet: jedenfalls hat sie als Grund eine **Erlaubnis des Staatsministeriums der Finanzen des russischen Zarenreichs von 1913 für 10 Jahre**. Das könnte entweder ein **Privileg für eine zollfreie Einfuhr** aus Russisch Polen nach Russland bedeuten oder den Hinweis auf ein **Patent**, erteilt durch das Ministerium der Finanzen. In der Markierung wurde „**лѣтъ**“ [let / Jahr] noch mit einem alten „**ѣ**“ geschrieben: „**ѣтъ**“ [ятъ / Jat], das **1918** endgültig abgeschafft wurde.



Die eingepresste Datierung „**1913**“ der Dose sichert die Datierung des in Polen neu gefundenen **MB Zabkowice um 1912/1913**, also noch vor dem Beginn des Ersten Weltkriegs **1914** und als Polen noch Teil des **russischen Zarenreichs** war. Die Artikel wurden in diesem MB zwar mit den **selben Nummern** bezeichnet wie in früheren und späteren MB Zabkowice, aber die noch in MB Zabkowice um **1910** angegebenen **russisch-kyrillischen Markierungen** wurden leider nicht mehr angegeben. Damit wird auch die Datierung des **MB 1910** abgesichert! Das neu gefundene MB richtet sich mit den Titeln der Tafeln „**Towarzystwo Akcyjne Ząbkowickiej Fabryki Szklá w Ząbkowicach**“ in polnischer Sprache und „**Aktien-Gesellschaft der Zombkowicer Glasfabrik in Zombkowice**“ an **polnische und deutsch-sprachige Glashändler**. Musterbücher wurden zu dieser Zeit nicht wie heute allen möglichen Endkunden zur Verfügung gestellt, sondern nur durch Repräsentanten (Vertreter) der Glasfabrik an **Glashändler** übergeben. Die **Auflage** war also nicht sehr groß - darum werden so wenige gefunden - sie

waren auch **nummeriert** (siehe **MB Zabkowice 1910 mit Nr. 0,242**) und mussten zurück gegeben werden, wenn ein neues Musterbuch herausgegeben wurde.



Abb. 2016-2/18-02
„eBay DE Art.Nr. 222180545209 (Juli 2017): Sehr alte **Schmuckschatulle aus rosen-farbigem Pressglas**. Jahr **1913**. Für Sammler!!! Das Glaswerk **Zabkowice** wurde um 1883-1884 von Josef Schreiber jun. (1835-1902) - damals in Russisch Polen - gegründet und war sein persönlicher Besitz. Ein **Liebespaar-Motiv** in der Art des Jugendstil, mit **Pressstempel in russisch-kyrillischer Schrift** und Jahreszahl **1913**: „**Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ**“. H 3,3 cm. B 10,3 x 10 cm.“



Abb. 2016-2/18-03

„eBay DE Art.Nr. 222180545209 (Juli 2017): Sehr alte **Schmuckschatulle aus rosens-farbigem Pressglas**. Jahr **1913**. Für Sammler!!! Das Glaswerk **Zabkowice** wurde um 1883-1884 von Josef Schreiber jun. (1835-1902) - damals in Russisch Polen - gegründet und war sein persönlicher Besitz. Ein **Liebespaar-Motiv** in der Art des Jugendstil, mit **Pressstempel in russisch-kyrillischer Schrift** und Jahreszahl **1913**: „**Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ**“. H 3,3 cm. B 10,3 x 10 cm.“



Abb. 2016-2/18-04

Herz-förmige flache Dose, Innenseite Deckel mit negativem Relief „Kinderpaar“, rosa-farbenes Pressglas, H 3,3 cm. B 10,3 x 10 cm

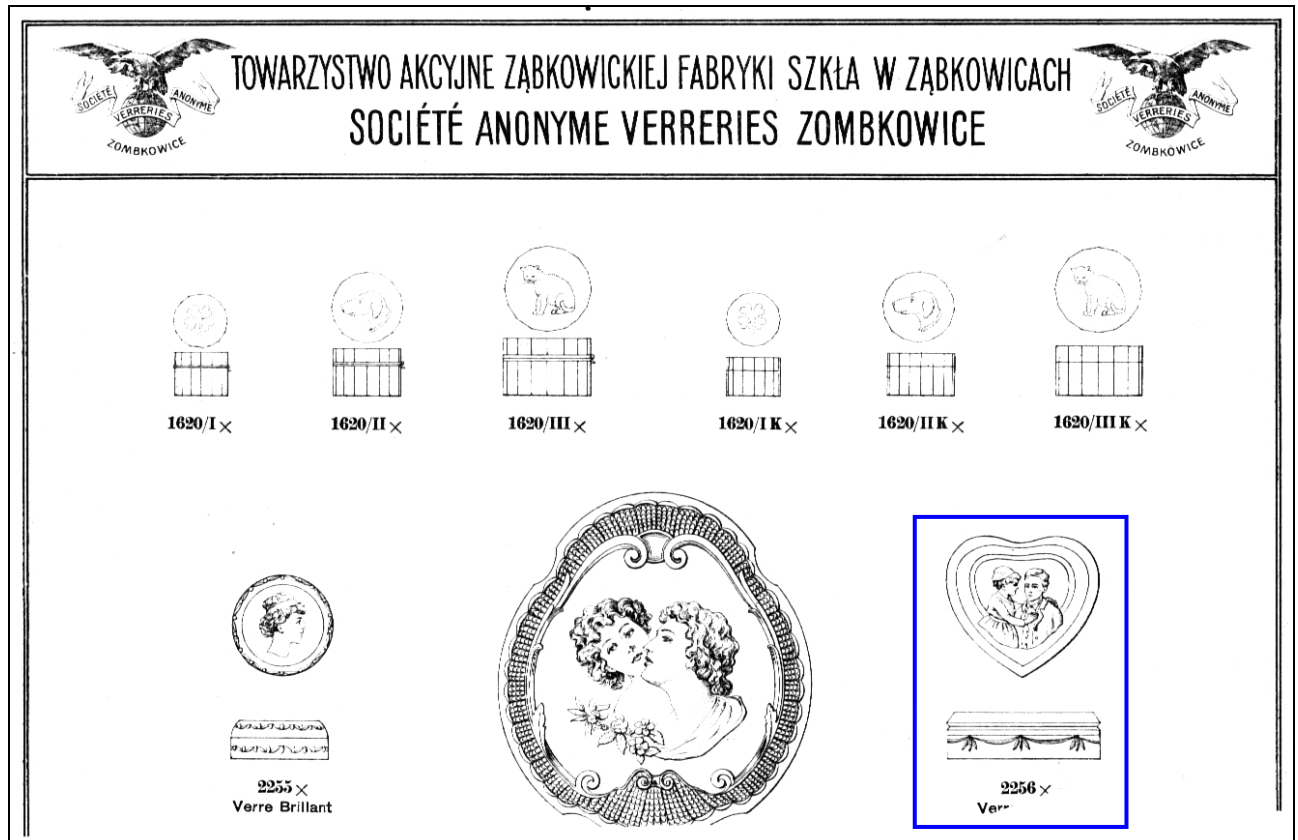
Innenseite Boden mit eingepresster Markierung „ОТЬ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ“ [Ot M. F. 1913 na 10 let]

Sammlung SG; **Glasfabrik Zabkowice, Russisch Polen, ab 1913**

s. MB Zabkowice 1913, Tafel 23, Nr. 2256 Verre Brillant, MB Zabkowice um 1920, Tafel 59, Dosen, Platte, Nr. 2256 Verre Brillant



Abb. 2007-4-01/046; MB Zabkowice um 1920, Tafel 59, Dosen, Platte; Sammlung SG



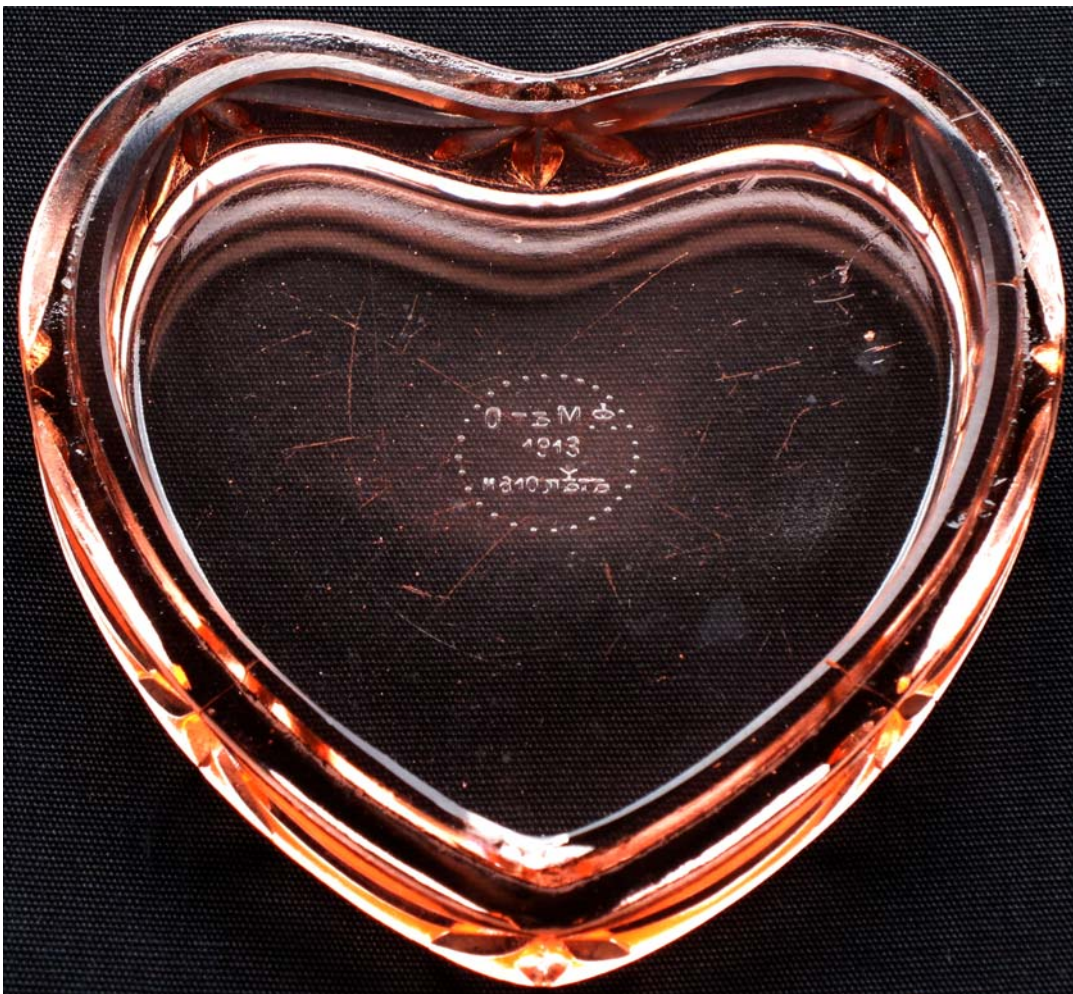


Abb. 2016-2/18-05 (Maßstab ca. 160 %)

Herz-förmige flache Dose, Innenseite Deckel mit negativem Relief „Kinderpaar“, rosa-farbenes Pressglas, H 3,3 cm. B 10,3 x 10 cm

Innenseite Boden mit eingepresster Markierung „**ОТЪ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ**“ [Ot M. F. 1913 na 10 let]

Sammlung SG; **Glasfabrik Zabkowice, Russisch Polen, ab 1913**

s. MB Zabkowice 1913, Tafel 23, Nr. 2256 Verre Brillant, MB Zabkowice um 1920, Tafel 59, Dosen, Platte, Nr. 2256 Verre Brillant



Abb. 2016-2/18-06 (Maßstab ca. 160 %)

Herz-förmige flache Dose, Innenseite Deckel mit negativem Relief „Kinderpaar“, rosa-farbenes Pressglas, H 3,3 cm. B 10,3 x 10 cm

Innenseite Boden mit eingepresster Markierung „Отъ М. Ф. 1913 на 10 лѣтъ“ [Ot M. F. 1913 na 10 let]

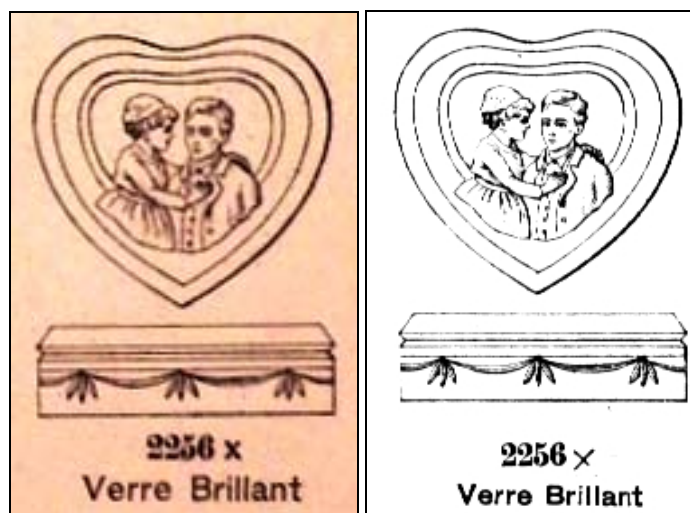
Sammlung SG; **Glasfabrik Zabkowice, Russisch Polen, ab 1913**

s. MB Zabkowice 1913, Tafel 23, Nr. 2256 Verre Brillant, MB Zabkowice um 1920, Tafel 59, Dosen, Platte, Nr. 2256 Verre Brillant



Abb. 2016-2-01/054 (Ausschnitt); MB Zabkowice 1913, Tafel 23, Karaffen und Dosen, Nr. 2256x

Abb. 2007-4-01/046; MB Zabkowice um 1920, Tafel 59, Dosen, Platte, Nr. 2256x



Siehe unter anderem auch WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema - suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

Hinweise auf Glas aus Polen / Russisch Polen / Russ. Patent 1900-1914 / Zbieracz staroci

- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-form+zweck-polen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-pressglas-russisch.pdf PK 2002-1
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1-eichler-maltsov-isolator.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-newhall-drost-hanus.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-hortensja-niemen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-erzepy-hortensja-krone.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-bateman-stolle-niemen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-kwasnik-stolle-niemen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-stolle-niemen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-vase-niemen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-vase-sts-zagreb.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-allegro-polen-glaeser.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-niemen-vasen.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-stolle-niemen-isolatoren.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-schale-juno.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-ascher-1914.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-wessendorf-niemen-aufsaezte.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-stolle-niemen-1.pdf
(korrigiert Februar 2008)
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-stolle-niemen-2.pdf NEMAN
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-stolle-vase-schnecken.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-christoph-stolle-salz-baer.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-stolle-service-schmetterlinge.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sadler-stolle-fisch.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-stopfer-hortensja-vase.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-wess-jeschke-pressglas.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-michl-stolle-niemen-1939-dose.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepp-zabko-1920-dose-schwarz.pdf
/blau
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-galle-linien-moskau-2013.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-4w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-zbieracz-polen-pressglas-2015-12.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-zabko-loewe-probe-1905.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-schale-uran-gruen-zabko-1910.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-zabko-zuckerschale-rubin-1910-deu.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2016-2w-01-mb-zabko-1912-1913-pressglas.pdf
Seiten 15-17
- www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2016-2w-02-mb-zabko-1910-1977-pressglas.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-chukanova-isolatoren-maltsov-1900.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-hoepp-schale-frauen-zabkowice-1912.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-sg-zabko-dose-herz-1913.pdf neu
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-stopfer-briefbeschwerer-dackel-zabko-1910.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-peltonen-zuckerdosens-estland-zabkowice-1910.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-chukanova-zabkovic-teekasten-popov-1904.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-1w-sg-zabkowice-markierung-1900-1914.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-paste-nikolaus-bachmetev-1825-1855.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2017-2w-sg-schale-kolchos-agitation-1937.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-chukanova-korb-blau-unbekannt-1900.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-chukanova-dose-ananas-reich-1902.pdf
- www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-chukanova-teedose-rotermund-chk-332-1900.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-peltonen-schnapsglas-russland-1917.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-chukanova-salzfass-bucharin-1924.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-chukanova-panfilov-schale-PI-1902.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-sg-stolle-set-art-deco-1923-1939.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2021w-zbieracz-ascher-zabkowice-1914-hortensia-1936.pdf
www.zbieraczstaroci.pl/szklo/отъ-м-ф-1910-на-10-леть-carskie-prawo-ochronne-na-wzor-uzytkowy

www.zbieraczstaroci.pl/category/szklo (Stand 2018-05)
www.zbieraczstaroci.pl/szklo/bomboniera-382-huta-zabkowice (Stand 2018-05)
www.zbieraczstaroci.pl/szklo/prosba-o-zabkowice (Stand 2018-05)
www.dabrowa.pl/dg_zaklad-huta-szkla_gospodarczego_zabkowice.htm (Stand 2018-05)

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-2w-04-mb-zabkowice-1910.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2016-2w-02-mb-zabko-1910-1977-pessglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2016-2w-01-mb-zabko-1912-1913-pessglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2007-4w-01-mb-zabkowice-1920.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-1w-08-mb-zabkowice-1928-preise.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2006-4w-03-mb-zabkowice-1930.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2013-3w-01-mb-zabko-1971-pessglas.pdf

Musterbücher:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-hortensja-1936.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2008-1-05w-mb-stolle-niemen-1923.pdf (bis 1939)
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2010-1w-08-mb-zabkowice-1928-preise.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2016-2w-01-mb-zabko-1912-1913-pessglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2016-2w-02-mb-zabko-1910-1977-pessglas.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2013-3w-01-mb-zabko-1971-pessglas.pdf

